

Herrn  
Oberbürgermeister  
Dieter Reiter  
Rathaus

07.07.2015

**Antrag Nr.:**  
**Gut zu Fuß in München!**  
**Fußwegkarte für München nach dem Wiener Vorbild**

**Der Stadtrat möge beschließen:**

Mit dem Ziel der Förderung des Fußgängerverkehrs in München wird die Verwaltung gebeten:

1. darzustellen, welche Angebote an (online) Wegekarten, Routenplanern oder Leitsystemen für Fußgänger in München vorhanden sind;
2. die vorhandenen Angebote hinsichtlich des Informationsangebotes zu bewerten und
3. auf der Grundlage evtl. bereits vorhandener Angebote darzustellen, wie diese Angebote kostengünstig (Verfügbarkeit stets in aktualisierter Druck- und Onlineversion) genutzt werden könnten, sodass eine Fußwegkarte nach dem Vorbild Wiens (<http://www.wienzufuss.at>) für München erstellt werden kann.

Begründung:

Unbestreitbar belebt Fußverkehr die Stadt, erhält die Gesundheit, sichert die Mobilität bis ins hohe Alter, verursacht wenig Lärm und keine Schadstoffe. Fußverkehr verbraucht keine nennenswerten Ressourcen und ist eine Voraussetzung für die Nutzung von öffentlichen Verkehrsmitteln. Die systematische Förderung der Mobilität zu Fuß ist ebenfalls ein wichtiger Beitrag zur Integration in das Leben der Stadt. Dazu gehören auch Informationen für mobilitätseingeschränkte Menschen. Diese Erkenntnisse hatten wir bereits vor dem teuren Fußgängerkongress "Walk 21".

Informationen zu den Angeboten des ÖPNV (Haltestellen, Standorte von Fahrradleihsystemen oder Carsharing) sowie zu öffentlichen Einrichtungen. Alle Maßnahmen, die das Zufußgehen erleichtern, sind darüber hinaus erheblich kostengünstiger als der Ausbau der Infrastruktur für den motorisierten Verkehr. Statistiken zeigen, dass der Fußverkehrsanteil der Stadt München bei rund 28 % (<http://www.muenchen.de/rathaus/Stadtverwaltung/Referat-fuer-Stadtplanung-und-Bauordnung/Verkehrsplanung/Fussverkehr.html>) liegt.

Neben dem Radverkehr wird laut Prognosen auch der Fußverkehr weiter steigen und somit einen, wenn nicht sogar den Hauptteil des innerstädtischen Verkehrs tragen. Dementsprechend hoch ist der anerkannte Stellenwert der nicht motorisierten Verkehrsmittel in der städtischen Verkehrsplanung. Um der steigenden Bedeutung des Radverkehrs gerecht zu werden, besitzt München u.a. eine eigenständige Radverkehrsstrategie und tritt als "Radhauptstadt München" auf. Ein derartiges Konzept muss auch für den Fußverkehr erstellt werden!

Gez.  
Dr. Michael Mattar  
Fraktionsvorsitzender

Gez.  
Dr. Wolfgang Heubisch  
Stadtrat

Gez.  
Wolfgang Zeilinhofer-Rath  
Stadtrat

Gez.  
Gabriele Neff  
Stellv. Fraktionsvorsitzende

Gez.  
Thomas Ranft  
Stadtrat